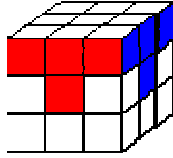


1. Schritt: Weiße Fläche zurechtdrehen

Zuerst muss die weiße Seite (du kannst dir natürlich auch eine andere Farbe aussuchen) so vollständig gemacht werden, dass die Kanten immer einfarbig sind, d.h. die erste Ebene der Seitenflächen auch schon stimmt. Nachdem die weiße Seite dann fertig ist, wird sie bei den zukünftigen Betrachtungen nach oben genommen.

Nun wird noch die mittlere Ebene (der mittlere Ring) so gedreht, dass auf jeder Seite ein kleines T entsteht:

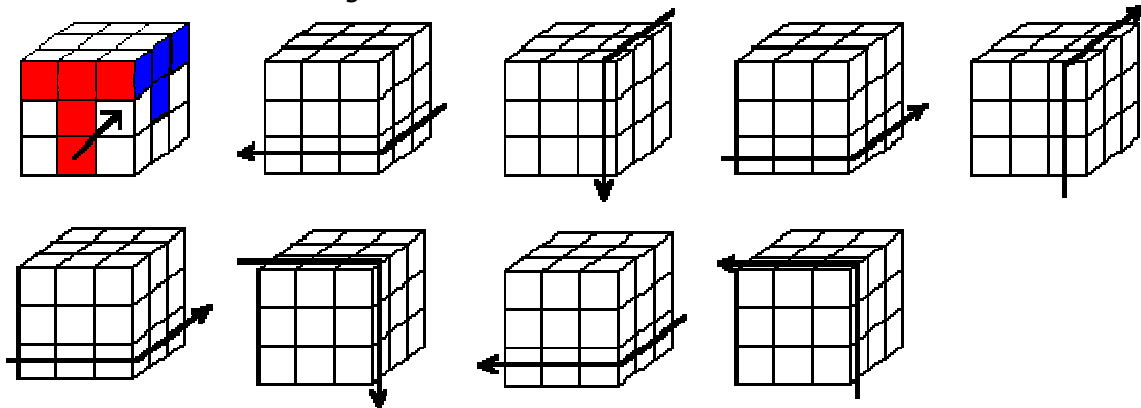


Der Zauberwürfel nach Schritt 1

2. Schritt: Zweite Ebene vervollständigen

Anschließend wird die zweite Ebene vervollständigt. Dazu wird auf der jeweiligen Seite auch in der dritten Ebene der gleichfarbige Stein in die Mitte gebracht (d.h. es entsteht ein großes T). Nun gibt es zwei Fälle:

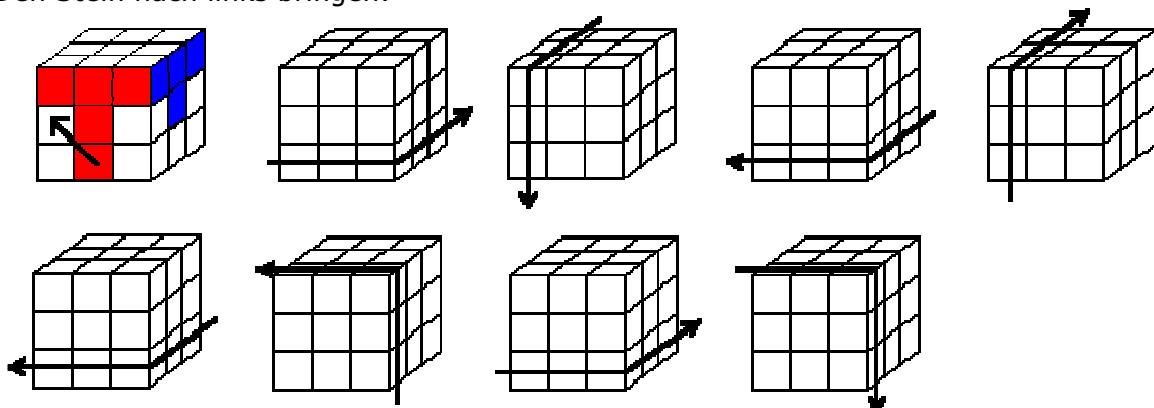
2.1 Den Stein nach rechts bringen:



Zugkombination für Schritt 2.1

8 Drehungen; das 1. Bild zeigt an, was erreicht werden soll.

2.2 Den Stein nach links bringen:



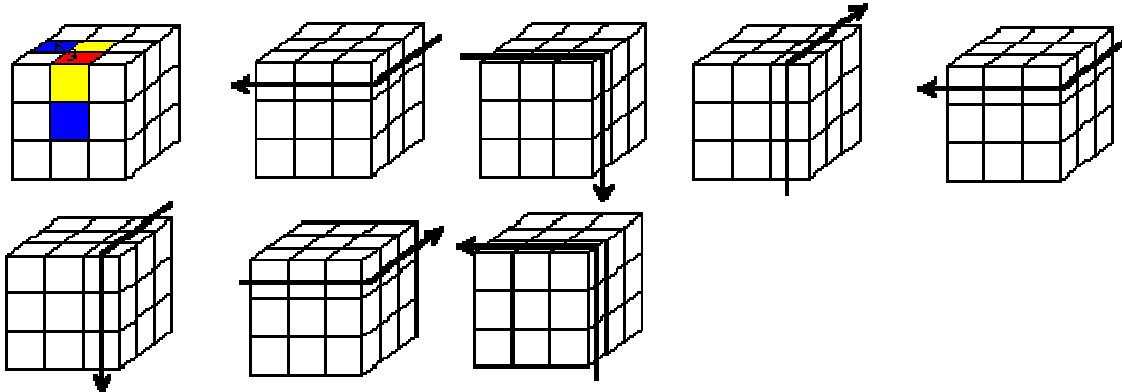
Zugkombination für Schritt 2.2

8 Drehungen; das 1. Bild zeigt an, was erreicht werden soll.

In den weiteren Betrachtungen ist die weiße Seite immer unten, d.h. ab jetzt steht der Zauberwürfel immer auf dem Kopf. Die ehemalige Unterseite – im Beispiel gelb – ist von nun an oben.

3. Schritt: Kantensteine der dritten Ebene tauschen

Nachdem nun auch die zweite Ebene richtig ist, müssen von der dritten Ebene die Kantensteine an die richtigen Stellen gebracht werden (die Kipprichtung ist erstmal egal). Es gibt dafür mehrere Methoden, ich nenne hier der Einfachheit halber aber nur eine. Bei dieser Methode vertauscht man den vorderen mit dem linken Kantenstein.

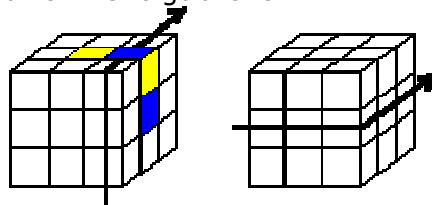


Zugkombination für Schritt 3.1

7 Drehungen; das 1. Bild zeigt an, was erreicht werden soll.

4. Schritt: Kantensteine kippen

Die soeben vertauschten Kantensteine müssen nun noch richtig gekippt werden, d.h. so, dass ihre gelben Flächen immer oben sind (falls Gelb die Farbe der Unterseite ist, die zur Zeit nach oben zeigt). Dazu den Zauberwürfel wie folgt drehen:



Zugkombination für Schritt 4

2 Drehungen, diese Zugkombination immer 4x hintereinander ausführen!

Nach diesen 8 Drehungen ist der Kantenstein gekippt, d.h. im Beispiel blau mit gelb vertauscht. Um nun den nächsten Kantenstein zu kippen, wird nur die Oberseite (nicht der gesamte Zauberwürfel!) so gedreht, dass der nächste falsch gekippte Kantenstein rechts ist, und anschließend wieder von vorne begonnen. Nach dem Kippen des zweiten Kantensteins sollte der Zauberwürfel untenrum wieder stimmen.

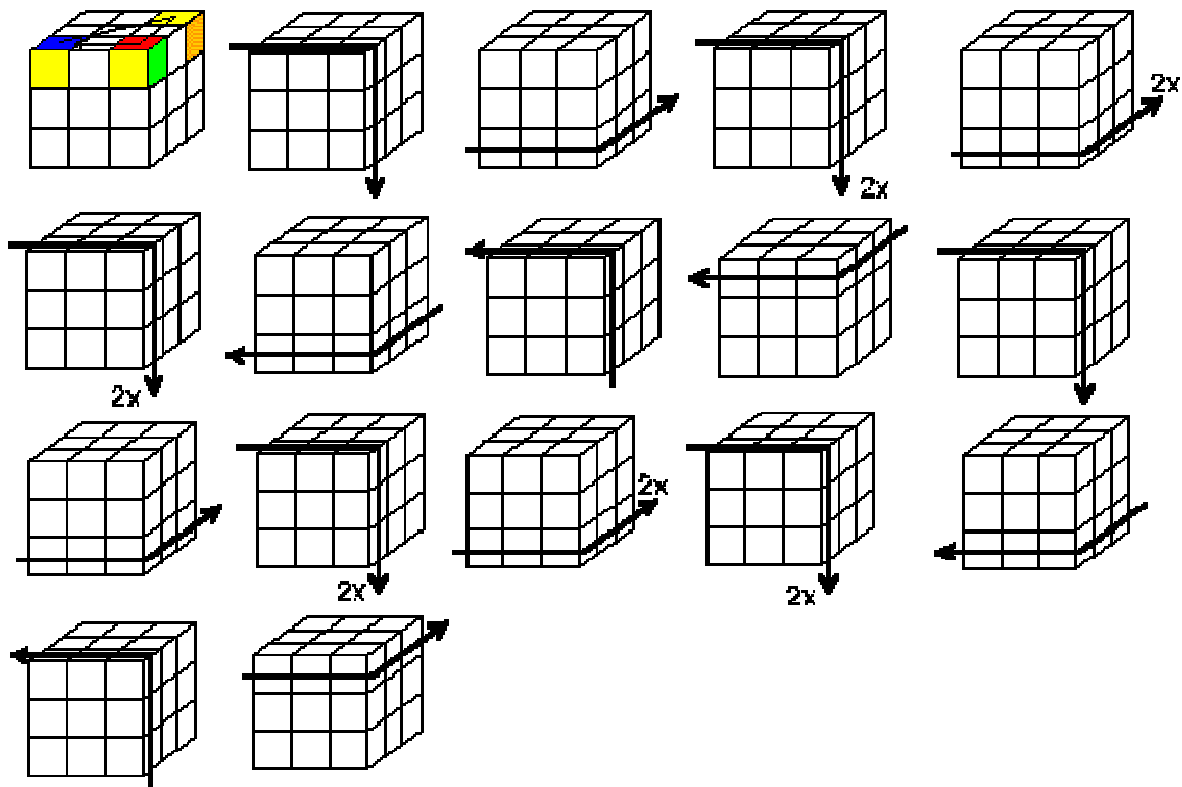
Es sind immer 0, 2 oder 4 Kantensteine zu kippen.

Ansonsten hast du (vorher) etwas falsch gemacht oder der Zauberwürfel wurde mal falsch zusammengesetzt (bzw. verklebt, d.h. die Aufkleber vertauscht).

5. Schritt: Ecken tauschen

Jetzt müsste der Zauberwürfel so sein, dass höchstens nur noch die Ecken der (gelben) Unterseite nicht stimmen. Sollten die Ecksteine nur falsch gekippt, aber alle an der richtigen Position sein, fahre mit Schritt 6 fort. Ansonsten werden wir die Ecksteine nun solange vertauschen, bis alle am richtigen Platz sind. Dafür gibt es mehrere Methoden, ich beschränke mich wieder auf eine.

Suche dir einen Eckstein, der bereits am richtigen Platz, d.h. in der richtigen Ecke, ist. Dieser sollte vor der folgenden Zugkombination hinten links platziert werden. Gibt es keinen solchen Eckstein, dann beginne beliebig – beachte diese Taktik aber anschließend, falls du die folgende Zugkombination erneut ausführen musst.

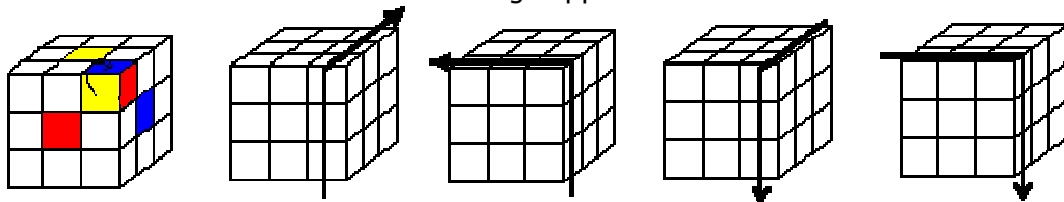


Zugkombination für Schritt 5.1

22 Drehungen; das 1. Bild zeigt an, was erreicht werden soll.

6. Schritt: Ecken kippen

Zum Schluss müssen nur noch die Eckstücke gekippt werden:



Zugkombination für Schritt 6

4 Drehungen, diese Zugkombination immer 2x hintereinander ausführen!

Das 1. Bild zeigt an, was erreicht werden soll.

Nach diesen 8 Drehungen ist der vordere rechte Eckstein eins weiter gekippt bzw. gedreht, d.h. im Beispiel gelb oben, blau rechts und rot vorne. Sollte er noch nicht richtig gekippt sein, so führe obige Zugkombination erneut aus. Dies sollte pro Ecke immer ein- oder zweimal nötig sein, denn nach dem dritten Mal ist die Kippposition wieder die ursprüngliche.

Um nun den nächsten Eckstein zu kippen, wird nur die Oberseite (nicht der gesamte Zauberwürfel!) so gedreht, dass der nächste falsch gekippte Eckstein vorn rechts ist, und anschließend wieder von vorne begonnen. Nach dem jeweils dritten Kippvorgang sollte der Zauberwürfel untenrum wieder stimmen.

Diese Zugfolge ist immer 0, 3 oder 6 Mal auszuführen. Ansonsten hast du (vorher) etwas falsch gemacht oder der Zauberwürfel wurde mal falsch zusammengesetzt (bzw. verklebt, d.h. die Aufkleber vertauscht).

Sind alle Ecken korrekt gekippt, musst du eventuell noch die rotierte Oberseite zurückdrehen.

Fertig!